



Universal-Hartgrund weiß

Art. Nr. 3756

Eigenschaften

Universal-Hartgrund weiß dringt tief in das Holz ein, läßt das Holz langlebig hell erscheinen. Ergibt eine offenporige, wasserabweisende, strapazierfähige Oberfläche mit natürlichem dauerhaftem Schutz.

Inhaltsstoffe

Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Kolophoniumharz, Ricinenöl, Safloröl, Cobalt-, Zirkonium- und Zink-Octoat-Trockner, Citrusschalenöl, Quellton, Aluminiumsilikat, Mikrowachs, Titandioxid.

Anwendung

Universal-Hartgrund weiß eignet sich für saugfähige Flächen im Innenbereich, vor allem für die Behandlung von Fußböden aus Holz und Kork sowie Treppen, Möbel und Innenausbauten. (Achtung: Stirnholzteile beachten!) Ideal für helle Holzarten wie Fichte, Kiefer, Esche, Ahorn, etc. Dunkle und großporige Holzarten und Furniermaterial vorher auf Eignung prüfen. Für Korkuntergründe nur auf feinkörnigen Qualitäten einsetzbar.

Vorbehandlung

Der Untergrund muß trocken (Holzfeuchte max. 14 %), sauber, fugenfrei, staub- und fettfrei sein, evtl. mit Verdünnung 0500 reinigen. Alte Anstriche gründlich entfernen. Tropenhölzer, harz- und gerbsäurereiche Hölzer vor der Behandlung mit Spiritus oder Terpentinersatz abwaschen, ggf. auslaugen. Möbeloberflächen mit 240er Körnung und Fußböden mit 120er Körnung vorschleifen. Die Bodentemperatur bei der Verarbeitung muß mind. 16 °C betragen.

Verarbeitung

Universal-Hartgrund weiß vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Durch Streichen, Rollen, Spritzen oder Wischen (z. B. mit kurzflorigem Vileda-Wisch-mat) dünn und gleichmäßig auftragen. Holz- und Korkfußböden werden 1 mal eingelassen. Nach ca. 20-30 min. müssen Ölüberstände gleichmäßig verteilt, und was nicht einzieht mit grünem oder beige Pad abgenommen, am besten jedoch eingepadded werden.

Hierzu wird im Parkettbereich bei Laubholz ein grünes oder beiges, bei Nadelholz ein beiges Pad verwendet. Bei Treppen, Möbel und Innenausbau werden die gleichen Pads verwendet, wobei hier auch ein 240er – 320er Naßschleifpapier verwendet werden kann.

Achtung: Ölüberstände verursachen eine klebrige und glänzende, nicht durchtrocknende Oberfläche und Farbtonunterschiede. Anschließend kann mit Fußbodenhartwachs 2060 bzw. 2061 oder Bienenwaxbalsam 2070 bzw. 2071 oder Flüssigwachs 2075 gewachst werden. Bei sehr strapazierten oder beanspruchten Oberflächen Universal-Hartöl 2044 oder Fußbodenlack 2051 als Endbehandlung verwenden. Vorversuch durchführen!

Wichtig: Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen !

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

Spritztechnische Daten

Spritzverfahren: Druckluft 1-1,5 mm Düse, 2-2,5 bar Spritzdruck, Airless 0,23-0,28 mm Düse, 4 bar Spritzdruck, 80 bar Materialdruck.

Trocknung

Universal-Hartgrund weiß ist nach 6-12 Std. (23 °C / 50-55 % rel. Luftfeuchte) schleif- und überstreichbar. Danach kann gewachst, geölt oder lackiert werden. Fußböden sind nach 3 Tagen vorsichtig belastbar. Volle Beanspruchung nach 7 - 14 Tagen.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Verbrauch und Ergiebigkeit hängen von der Saugfähigkeit des Untergrundes ab. Die durchschnittliche Einbringmenge beträgt 40 - 60 ml/m².

Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Verdünnung 0500 reinigen. Verschmutzte Verdünnung ruhen lassen, abdekantieren und wieder verwenden.

Lagerung

Kühl und trocken lagern. Behälter gut verschließen. Bei angebrochenen Gebinden kann Hautbildung auftreten. Die Haut ist vor erneutem Gebrauch zu entfernen. Reste in kleinere Gebinde umfüllen und luftdicht verschließen.

Gebinde

750 ml / 2,5 ltr. / 10 ltr. / 30 ltr. Blechgebinde

Sicherheitshinweise

VbF A III, Produkt ist brennbar! Mit Universal-Hartgrund weiß getränkte Lappen wässern oder auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen. (Selbstentzündungsgefahr!) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein typischer Produktgeruch auftreten !

Entsorgung

Lassen Sie sich beim Kauf über die benötigte Menge beraten, damit möglichst wenig Reste übrig bleiben. Gebinde pinselrein entleeren und dann den Wertstoffhöfen zuführen. Lösemittelhaltige, flüssige Reste gehören in den Sondermüll! Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden.

GISCODE: Ö 100

Abfallschlüssel für flüssige Reste: EAK 080102

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.